



WETTINGEN: Klosterspiele Wettingen zeigen «Ave maris stella» **Geheimnisvolle Schwingungen**

Die Klosterspiele Wettingen zelebrieren dieses Jahr mit «Ave maris stella» ein poetisches Zusammenspiel von Tanz, Musik und Raum.

Das interdisziplinäre Gesamtkunstwerk «Ave maris stella» vereint auf der Klosterhalbinsel Wettingen zehn zeitgenössische Tänzerinnen und Tänzer, ein Streichquintett, Orgel sowie zwei Sängerinnen und zwei Sänger. Die überregionale Zusammenarbeit der Kulturinstitutionen Klosterspiele Wettingen, Museum Aargau, Tanz und Kunst Königsfelden, Argovia Philharmonic und eines Ad-hoc-Gesangsensembles beflügelt ein Werk, das so nur im Kloster Wettingen stattfinden kann. Die Klosterräume sind wie geschaffen für das Aufeinandertreffen von alter Musik und zeitgenössischem Tanz.

Die klösterliche Tanzsuite vereint tänzerisches und Sakrales auf spielerische Art und setzt die Atmosphäre der Räume geheimnisvollen neuen Schwingungen aus. Die Tänzerinnen und Tänzer erfüllen die alten Räume mit Hingabe und Schönheit und werden dabei von leidenschaftlicher Musik begleitet. In der Bewegtheit der Bilder erhält das Weltliche durch das Sakrale eine besondere Note. Mit den Klängen des lateinischen Marienhymnus zur Anrufung der Schutzpatronin des Klosters, «Sei gegrüsst, Meerstern», eröffnet die Inszenierung einen visionären Dialog von tänzerisch-musikalischen Szenarien, die durchdrungen sind von Klängen aus der Matthäuspassion von Bach, von gregorianischen Gesängen, Stabat mater von Pergolesi und Bachianas



Tanz und Musik im historischen Kreuzgang des ehemaligen Klosters

BILD: ZVG

Brasileiras von Villalobos. Choreografin Brigitta Luisa Merki spürt ursprüngliche, mystische Bilder auf und erweist damit den unterschwellig wirkenden, femininen Schwingungen im männlichen Kloster ihre Reverenz. Sie führt mit «Ave maris stella» zu den Ursprüngen des Zisterzienserklosters und nimmt Bezug auf Maris Stella, die Schutzpatronin der Abtei, von der die Legende sagt, dass Heinrich II. von Rapperswil als Kreuzfahrer in Seenot geriet und die Mutter Gottes zu Hilfe rief. Er versprach ihr bei Rettung ein Kloster. Der Sturm legte sich, und am

Himmel erschien ein heller Stern: Stella Maris. Unter diesem Namen ist sie die Schutzpatronin der Seeleute und symbolisiert den rettenden Stern in Seenot.

Die Aufführungen finden in intimmem Rahmen für ein kleines Publikum statt. Jeweils fünfzig Personen pro Vorstellung folgen den Künstlerinnen und Künstlern von einem Szenario zum anderen.

RS

**Freitag, 14. Juli, bis
Sonntag, 13. August
Klosterhalbinsel Wettingen**